

Merkmale schulischer Organisation und Einstellungen von Grundschullehrerinnen und -lehrern zu schulentwicklungsrelevanten Aspekten

Arbeitstitel des Dissertationsvorhabens

Schulentwicklungsrelevante Einstellungen von Grundschullehrerinnen und Grundschullehrern im Kontext schulischer Arbeitsorganisation und klimatischer Bedingungen im Kollegium

Problemstellung

- Seit der Veröffentlichung der Ergebnisse internationaler Leistungsvergleichsstudien wird in Deutschland verstärkt über die Qualität des Schulsystems und dessen Entwicklungsperspektiven diskutiert.
- Den schulischen Bedingungen des Lehrens und Lernens auf der Ebene der Einzelschule wird im Zuge dieser Debatte eine große Relevanz für das Gelingen der Lern- und Bildungsprozesse von Schülerinnen und Schülern zugesprochen.
- Der Einfluss innerschulischer und innerkollegialer Faktoren auf die Lernleistung von Schülerinnen und Schülern wird durch Befunde der Schuleffektivitäts- und Schulqualitätsforschung bestätigt (u.a. Scheerens/Glas/Thomas 2003; Huber 1999).
- Die Etablierung interner und externer Schulentwicklungsprozesse soll die schulische Gestaltungsfreiheit und die Reaktionsfähigkeit auf individuelle Anforderungen und Bedürfnisse erhöhen und schulische Qualität gewährleisten.
 - ➔ Die erweiterte Autonomie der Einzelschule und die an Schulen herangetragenen Anforderungen der internen Schulentwicklung verändern die Ausrichtung der Lehrarbeit.
 - ➔ Demzufolge sind Einstellungen von Lehrpersonen zu ihrem Beruf erforderlich, die sich nicht nur auf den Unterricht beziehen, sondern zudem organisationsbezogenes Handeln beinhalten.

Ziele des Dissertationsvorhabens

- Beschreibung schulischer Organisation an Grundschulen
- Identifikation und Beschreibung von Lehrertypen an Grundschulen mit unterschiedlichen Einstellungsmustern, denen Bedeutung für das Gelingen bzw. Misslingen von Schulentwicklungsprozessen zugeschrieben wird
- Beschreibung der Einstellungsmuster auf der Grundlage organisationsbezogener Merkmale
- Überprüfung von Zusammenhängen zwischen schulentwicklungsbegünstigenden Einstellungen, subjektiv empfundenem Organisationsklima und schulischen Organisationsmerkmalen
 - ➔ Gewinnung erster Hinweise zum schulischen Kontext von schulentwicklungsrelevanten Lehrereinstellungen
 - ➔ Ableitung von Ansatzpunkten für die Praxis der Organisationsentwicklung an Grundschulen

Fragestellungen

- Wie lässt sich die Arbeitsorganisation an den Grundschulen der Stichprobe beschreiben?
- Wie wird das Organisationsklima an den Schulen von den Lehrerinnen und Lehrern empfunden?
- Welche Lehrertypen bezogen auf Einstellungen zu förderlichen und hinderlichen Aspekten der Schulentwicklung lassen sich identifizieren?
- Wie lassen sich diese Lehrertypen mit spezifischen Einstellungen personenbezogen und organisationsbezogen beschreiben?
- Inwiefern besteht ein Zusammenhang zwischen schulentwicklungsbegünstigenden Einstellungen und positiv empfundenem Organisationsklima an den Schulen?
- Inwiefern besteht ein Zusammenhang zwischen schulentwicklungsbegünstigenden Einstellungen und der Arbeitsorganisation an der Schule?

Notwendige Veränderung der Einstellungen von Lehrpersonen in Schulentwicklungsprozessen von ...



Untersuchungsgegenstand

Schulentwicklungsrelevante Einstellungen:

Einstellungen von Grundschullehrerinnen und -lehrern zu schulentwicklungsrelevanten Aspekten wie **Lehrerkooperation** (Spieß 2004; Gräsel/Fußangel/Pröbstel 2006), **gemeinsame Zielsetzungen im Kollegium** und **Autonomie- und Paritätsempfinden** (Lortie 1972).

Subjektiv empfundenen Organisationsklima:

- wird aufgefasst als eine „relativ überdauernde Qualität der internen Arbeitswelt“ (Bessoth 1989)
- wird durch die Lehrerinnen und Lehrer unterschiedlich erlebt
- resultiert aus dem situativen sozialen Verhalten der Lehrpersonen untereinander und der Schulleitung

Schulische Rahmenbedingungen:

- die Lage der Schule
- die Größe der Schule
- die Zusammensetzung der Schülerschaft
- das organisatorische Angebot der Schule

Schulische Arbeitsorganisation:

- **Zusammenarbeit im Lehrerkollegium** wie z.B.
 - Steuergruppen- und Projektgruppenarbeit
 - Teamteaching
 - Kollegiale Hospitation und Fallberatung
- **Vorhandensein grundlegender zeitlicher Ressourcen**

Methodisches Vorgehen

Explorative Querschnittstudie

Fragebogenerhebung an Grundschulen

Fragebogenentwicklung auf der Grundlage der Theorie der Untersuchungsbereiche und in Anlehnung an bestehende Instrumente

November 2011

Pretest

8 Grundschulen: Lehrer/innen (N=132)
Rücklauf: 36,4 % der Lehrerfragebögen

März 2012

Haupterhebung

Zufallsstichprobe, die durch ein systematisches Stichprobenverfahren aus der Grundgesamtheit aller Grundschulen in Nordrhein-Westfalen gezogen wurde

52 Grundschulen: Lehrer/innen (N= 623)
Schulleitungen (N= 52)
Rücklauf: 50,4 % der Lehrerfragebögen
98,1 % der Schulleiterfragebögen

Datenanalyse

Auswertung mit Hilfe des Statistikprogramms SPSS, insbesondere:

- Faktorenanalysen zur Überprüfung und Generierung der Skalen des Fragebogens
- Clusteranalysen zur Identifikation der Lehrertypen mit unterschiedlichen schulentwicklungsrelevanten Einstellungen
- Häufigkeitsanalysen und Varianzanalysen zur Beschreibung der Cluster
- Korrelationen zur Berechnung der Zusammenhänge zwischen den Untersuchungsbereichen

